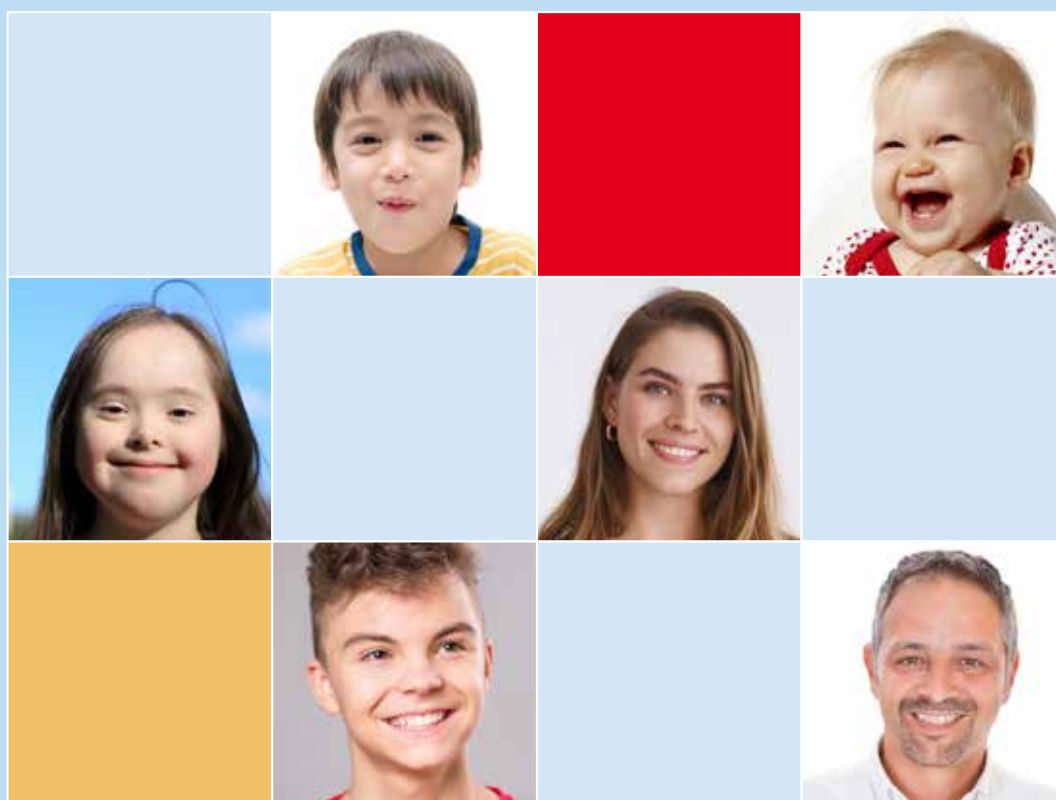


Jansen
Streit

IntraActPlus

Seminarprogramm 2023/2024

IntraActPlus®



www.intraactplus.de

info@intraactplus.de

089/74 50 2023 (montags 8.00–16.00 Uhr)

Inhalt

Basisseminare.	4
Kinder und Jugendliche	4
Säuglinge und Kleinkinder	6
Vertiefungsseminare	7
Bindung und Beziehung	7
Lern- und Leistungsstörungen	9
Gesprächsführung	10
AD(H)S	11
Säuglinge und Kleinkinder	12
Weitere Themen	14
Lesen, Rechtschreiben und Mathematik	14
Sensorische Integration	15
Säuglinge und Kleinkinder	16
Individuelles Lernen	20
Veranstaltungen nach Ihren eigenen Vorstellungen	20
Ihr individuelles Training.	20
Supervision und Hilfestellung bei schwierigen Patient:innen	20
Gut zu wissen.	21
Qualifikationen	21
Kostenlose Vorstellung von Patientenfamilien	22
Stellenmarkt	22
Kostenloser Lizenzvertrag	22
Teilnahmebedingungen	22
Publikationen.	23

Impressum

Herausgeber

IntraActPlus GbR | Fritz Jansen, Uta Streit | Jägerbauerstraße 12 | 82061 Neuried
Telefon: 089 / 74 50 20 23 (montags 8.00–16.00 Uhr) | www.intraactplus.de | info@intraactplus.de

Konzeption & Gestaltung

Matthias Heid, Neuried

Druckerei

www.wir-machen-druck.de



Fotos

©Filip Warulik – stock.adobe.com / ©Andrey Popov – stock.adobe.com / ©wckiw – stock.adobe.com
©denys_kuvaiev – stock.adobe.com / ©Valiza – stock.adobe.com / ©Cookie Studio – stock.adobe.com

Das IntraAct-Konzept®



Dr. Fritz Jansen
Dipl.-Psych., Psychologischer Psychotherapeut,
Lehrtherapeut für Verhaltenstherapie



Dipl.-Psych. Uta Streit
Psychologische Psychotherapeutin und
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin

Das IntraAct-Konzept ist ein verhaltenstherapeutisch orientierter Therapie- und Interventionsansatz, der von Jansen und Streit auf der Basis von Ergebnissen der psychologischen Grundlagenforschung seit mehr als 25 Jahren ständig weiterentwickelt wird.

Stärker als in der Verhaltenstherapie üblich, ist „Beziehung“ Grundlage der Arbeit. Um Beziehungssignale zu erfassen – die meist im Bereich von Millisekunden gesendet und verarbeitet werden – wurde als Besonderheit des IntraAct-Konzepts die Videoarbeit perfektioniert.

Das IntraAct-Konzept deckt den gesamten Altersbereich vom Säugling bis zum Erwachsenen ab. Der Prävention von seelischen Störungen kommt dabei eine besondere Bedeutung zu. Die Entwicklung von Lernprogrammen ist ein weiterer zentraler Arbeitsschwerpunkt des IntraAct-Konzepts. Inzwischen gibt es Lernprogramme für Lesen, Rechtschreiben und Mathematik (Vorschule, 1. und 2. Klasse).

Arbeitsbereiche des IntraAct-Konzepts:

1. Säuglinge und Kleinkinder

Gerade in den ersten Lebensjahren ist eine positive, sichere Eltern-Kind-Beziehung entscheidend für die Selbstregulation des Kindes und für sein Lernen beispielsweise in den Bereichen Sozialverhalten, Sprache, Wahrnehmung und Motorik. Nicht immer gelingt es den Eltern und ihrem Baby, eine solche positive, fördernde Beziehung zueinander aufzubauen. Hier hilft das IntraAct-Konzept, Eltern sicher zu machen. Mit Hilfe von Videoanalysen können sie lernen, ihr Kind gut und sicher wahrzunehmen und das eigene Verhalten feinfühlig auf ihr Kind abzustimmen. Die videounterstützte Gesprächsführung hilft den Eltern darüber hinaus, Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten und Verhalten ihres Babys oder Kleinkindes zu sehen. Dies erleichtert das Erarbeiten von Lösungen bei Schwierigkeiten wie exzessivem Schreien, Unruhe, Schlaf- und Fütterstörungen.

2. Kinder und Jugendliche

Die präzise und sekundengenaue Videoarbeit des IntraAct-Konzeptes ermöglicht eine schnelle und effektive Problemanalyse. Problemverursachendes Verhalten, problemverursachende Beziehungssignale der Bezugspersonen sowie Blockierungen von Lernprozessen werden ungewohnt umfassend und ungewohnt schnell für alle Beteiligten bewusst gemacht. Gleichzeitig bietet eine bildlich unterstützte Gesprächsführung die Möglichkeit, Zusammenhänge zwischen eigenem Verhalten und Verhalten des Kindes mit eigenen Augen sehen zu können. Dies führt zu einer besonders hohen Zustimmung und Mitarbeit und zu den mittlerweile bekannt schnellen Therapieerfolgen.

In den Therapie- und Interventionsprozess werden alle wichtigen Bezugspersonen einbezogen: Eltern und wenn nötig auch Verwandte, Erzieher:innen, Lehrer:innen, Therapeut:innen, freiwillige Helfer:innen und Mitarbeiter:innen von Einrichtungen wie etwa dem Jugendamt.

3. Erwachsene

Die ausgefeilte Videoarbeit ermöglicht ein extrem effektives Arbeiten. Bewusstes und unbewusstes Verhalten kann damit äußerst schnell von allen Beteiligten erfasst und wenn nötig verändert werden.

4. SeminarTeilnehmer:innen

Unterrichtsinhalte werden stets unter Zuhilfenahme von Videoaufzeichnungen vermittelt. Dies ermöglicht ein schnelles Lernen. Die Vermittlung in allen Unterrichtseinheiten ist praxisnah und übend. Familien werden entweder direkt im Seminar behandelt oder über Video vorgestellt. Die vorgestellten Maßnahmen basieren auf biologisch gegebenen Gesetzmäßigkeiten der Verhaltenssteuerung. Diese gelten für alle Altersgruppen. Dadurch sind die Unterrichtseinheiten auf alle Lebensbereiche übertragbar.

Basisseminare

Basisseminar – Kinder und Jugendliche



Was ist neu?

- intensiveres praktisches Üben
- Webseminare zur Theorievermittlung
- individuelles Coaching in Videokonferenzen

Warum IntraActPlus-Konzept?

- Alle wichtigen Informationen werden in einzigartiger Weise mit Hilfe des Bildes vermittelt. Dies hat besondere Effekte wie wirkliche Wertschätzung, wirkliches Verstehen und wirklich effektives pädagogisches und therapeutisches Handeln.
- Lernmethoden und Lernmaterialien berücksichtigen die neurologischen Voraussetzungen des Gehirns.
- Die Persönlichkeitsentwicklung aller Lernenden wird tiefgründig unterstützt.

Durch die Ausbildung werden Sie

- sich selbstsicherer fühlen
- auch schwierigste therapeutische und pädagogische Situationen lösen können
- umfassendes Wissen zu wichtigen Ergebnissen der wissenschaftlich fundierten Grundlagenforschung und Verhaltenstherapie besitzen

Für wen sind die Basisseminare geeignet?

- Für alle, die Kinder und Jugendliche gut fördern möchten wie
- Therapeut:innen, Ärzt:innen,
 - Erzieher:innen, Lehrer:innen, OGS-Betreuer:innen
 - Eltern, Pflegeeltern und andere Bezugspersonen

Seminarinhalte

Grundlegende therapeutische Kompetenzen

- Elternarbeit mit und ohne Video
- Gesprächsführung mit und ohne Video
- mit schwierigen Patient:innen wertschätzend und erfolgreich umgehen
- Beziehungssignale sicher wahrnehmen
- individuelle Therapieplanung

Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen

- Bindung und Beziehungstiefe bewusst aufbauen
- Begeisterung für das Lernen wecken
- Stärke und Selbstsicherheit aufbauen

Eigene Persönlichkeitsentwicklung

- Sie führen Gespräche grundsätzlich erfolgreicher – auch außerhalb der Therapie
- Sie erhöhen Ihre soziale Wahrnehmung massiv
- Sie werden umfassend positiver denken
- Sie fühlen sich selbstsicherer und stärker

Behandlung von

- aggressivem und oppositionellem Verhalten
- Lernblockierungen jeder Art
- Aufmerksamkeits- und Hyperaktivitätsstörungen AD(H)S
- sozialer Unsicherheit, Angst und Trauma

Wo findet das Lernen statt?

Präsenzunterricht (Termine siehe nächste Seite)

Webseminare

Individuelles Coaching

Jede einzelne Kursteilnehmerin bzw. jeder einzelne Kursteilnehmer bekommt einen individuellen Beratungstermin bezüglich Gesprächsführung und eigenem Umgang mit Kindern und Jugendlichen (Videokonferenz).

Folgende Themen werden ab Herbst als Webseminar angeboten

1. Gedächtnisprozesse, Automatisierung, Stufen der Lerntiefe (Dr. Fritz Jansen).
2. Theorie und praktische Anwendung der Methode „Feedback im Sekundenfenster“ (Dr. Fritz Jansen).
3. Grundlegendes Wissen zum Aufbau einer Lerneinheit nach dem IntraAct-Konzept (Dipl.-Psych. Uta Streit).
4. Videoaufzeichnungen mit Familien erstellen – Technisches Wissen – die Standardsituationen des IntraAct-Plus-Konzepts (Dr. Fritz Jansen).
5. Aufbau von mathematischen Kompetenzen vor und in der Schule (Dipl.-Psych. Uta Streit).
6. Aufbau von Lesen, Rechtschreiben und anderen Kompetenzen unter Berücksichtigung der 5 Stufen der Lerntiefe (Dipl.-Psych. Uta Streit).
7. Training zum schnellen Wahrnehmen günstiger und ungünstiger Interaktionsmuster am Video (Dipl.-Psych. Uta Streit).
8. Einführung in die Gesprächsführung (Dr. Fritz Jansen).
9. Verhaltensanalyse mit Hilfe des SORCK-Modells Teil 1 (Kathrin Zochert).
10. Verhaltensanalyse mit Hilfe des SORCK-Modells Teil 2 (Kathrin Zochert).

Jedes Thema wird mehrmals angeboten. Sie können gerne wiederholt teilnehmen.

Hamburg 2023/2024

Kursnummer 23211001

Teil 1	15.12.–17.12.2023
Teil 2	01.03.–03.03.2024
Teil 3	03.05.–05.05.2024
Teil 4	14.06.–16.06.2024
Teil 5	11.10.–13.10.2024

München 2024

Kursnummer 24209002

Teil 1	20.09.–22.09.2024
Teil 2	15.11.–17.11.2024
Teil 3	14.02.–16.02.2025
Teil 4	14.03.–16.03.2025
Teil 5	09.05.–11.05.2025

Hamburg	Dr. Fritz Jansen	Freitag 14.00–19.00 Uhr
München	Dipl. Psych. Uta Streit	Samstag 09.00–18.00 Uhr Sonntag 09.00–14.00 Uhr

Gebühr: 2100 Euro sind in zwei Teilbeträgen vor Teil 1 und vor Teil 3 zu bezahlen.

Berlin 2024 (1)

Kursnummer 24101004

Teil 1	18.01.–21.01.2024
Teil 2	07.03.–10.03.2024
Teil 3	06.06.–09.06.2024

Berlin 2024 (2)

Kursnummer 24210003

Teil 1	03.10.–06.10.2024
Teil 2	23.01.–26.01.2024
Teil 3	03.04.–06.04.2025

Frankfurt 2024 (ITF)

Kursnummer 24101001

Teil 1	30.05.–02.06.2024
Teil 2	21.11.–24.11.2024
Teil 3	13.02.–16.02.2025

Haan 2024

Kursnummer 24050001

Teil 1	09.05.–12.05.2024
Teil 2	28.11.–01.12.2024
Teil 3	27.02.–02.03.2025

Leipzig 2024

Kursnummer 24106002

Teil 1	06.06.–09.06.2024
Teil 2	12.12.–15.12.2024
Teil 3	06.03.–09.03.2025

Münster 2023 (ITF)

Kursnummer 23312001

Teil 1	07.12.–10.12.2023
Teil 2	07.03.–10.03.2024
Teil 3	23.05.–26.05.2024

Münster 2024 (ITF)

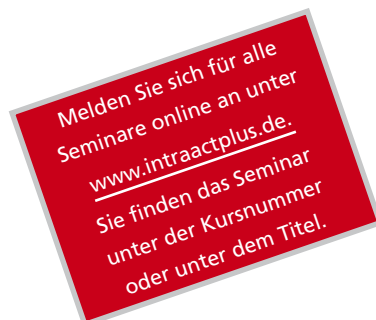
Kursnummer 24106001

Teil 1	27.06.–30.06.2024
Teil 2	20.02.–23.02.2025
Teil 3	20.03.–23.03.2025

Frankfurt, Haan, Leipzig, Münster	Dr. Fritz Jansen	Donnerstag, Freitag, Samstag 09.00–18.00 Uhr
Berlin	Dipl. Psych. Uta Streit	Sonntag 09.00–14.00 Uhr

Gebühr: 2100 Euro sind in zwei Teilbeträgen vor Teil 1 und vor Teil 2 zu bezahlen.

Sollten Sie an einem Seminarblock verhindert sein, können Sie den entsprechenden Block an einem anderen Seminarort oder im folgenden Jahr nachholen.



Basisseminar – Säuglinge und Kleinkinder

Dieses Basisseminar ist ein Einstieg in die Ausbildung zur Qualifikation „Säuglingstherapeut:in nach dem IntraAct-Plus-Konzept“. Ganz besonders richtet es sich an alle, die bereits einen Einführungs- bzw. Aufbaukurs „Störungen im ersten Lebensjahr“ besucht haben.

2 Blöcke à 4 Tage
(zusammen 72 Unterrichtseinheiten).

Schwerpunkte

- Bindung und Beziehung - Zusammenhang mit Oxytocin
- Lernen und Förderung im ersten Lebensjahr
- Wahrnehmungstraining für unbewusste Signale in der Eltern-Kind-Interaktion
- Analyse von Verhalten und Interaktion auf der Grundlage der Lerngesetze
- Eigenständiges Erstellen und Auswerten von Videoaufzeichnungen
- Erstellen eines Therapieplans
- Gesprächsführung mit den Eltern mit und ohne Video
- Optimierung der Gesprächsführung mit anderen Berufsgruppen

Achtung: Wer bereits das 130stündige „Basisseminar – Kinder und Jugendliche“ besucht hat, benötigt dieses spezielle Basisseminar für den Säuglings- und Kleinkindbereich nicht.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, die ihren Arbeitsschwerpunkt im Bereich Säuglinge und Kleinkinder haben.

Referenten

Dr. med. Sabine Nantke
Dipl.-Psych. Uta Streit

Sollten Sie an einem Seminarblock verhindert sein, können Sie diesen im folgenden Kurs nachholen.

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit		Gebühr
24209003	Berlin	Block 1 19.09.–22.09.2024 Block 2 30.01.–02.02.2025	Tag 1–3 Tag 4	09.00–18.30 Uhr 09.00–14.00 Uhr	900 Euro

Melden Sie sich für alle
Seminare online an unter
www.intraactplus.de.
Sie finden das Seminar
unter der Kursnummer
oder unter dem Titel.

Vertiefungsseminare

Bindung und Beziehung

Bindung, Beziehung und Beziehungstiefe sind biologische Größen. Weil dies so ist, lassen sie sich fördern, entwickeln und trainieren – in einem Maße, wie das im Allgemeinen nicht bekannt ist.

In diesem Vertiefungskurs arbeiten immer 3–4 Kursteilnehmer:innen mit einer Familie. Während die Familien ihr neues Verhalten üben, treffen sich alle Kursteilnehmer:innen im Plenum zur gemeinsamen Besprechung und Planung der einzelnen Therapien. Es findet so ein ständiger Wechsel zwischen Plenum und Arbeit mit den Familien statt.

Besondere Merkmale des Bindungs- und Beziehungsansatzes nach dem IntraAct-Konzept:

- **vollständig integriert:** Er ist Grundlage einer jeden Therapiemaßnahme im Rahmen des IntraAct-Konzeptes – meist ab der 1. Stunde.
- **immer:** Er wird zusätzlich hinzugenommen – auch wenn es beispielsweise um Motorik, Sprachen und Wahrnehmung geht.

- **gesamte Familie:** er zielt auf Veränderung der Bindungs- und Beziehungsfähigkeit aller Familienmitglieder ab – nicht nur des Therapiekindes oder des Therapiejugendlichen. Hierdurch kommt ein stärkeres Üben für die eigentlichen Patient:innen im Alltag zustande.
- **extrem effektiv:** er hilft auch bei schwersten Bindungs- und Beziehungsstörungen – wie beispielsweise Autismus.
- **altersunabhängig:** kann in jeder Altersgruppe verwendet werden: Kinder ab zwei Jahre, Jugendliche, Erwachsene – auch Senioren.

Zielgruppe

Absolvent:innen eines Basisseminars; approbierte Psychotherapeut:innen bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen

Referent

Dr. Fritz Jansen, Diplom-Psychologe

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
23209001	Leutkirch (ausgebucht)	14.09.–20.09.2023	Tag 1–3 09.00–18.30 Uhr Tag 4 09.00–13.00 Uhr Tag 5–6 09.00–18.30 Uhr Tag 7 09.00–14.00 Uhr	650 Euro + Tagungspauschale/ Übernachungskosten siehe online.
24209001	Leutkirch	09.11.–15.11.2024	Tag 1–3 09.00–18.30 Uhr Tag 4 09.00–13.00 Uhr Tag 5–6 09.00–18.30 Uhr Tag 7 09.00–14.00 Uhr	700 Euro + Tagungspauschale/ Übernachungskosten siehe online.

Melden Sie sich für alle
Seminare online an unter
www.intraactplus.de.
Sie finden das Seminar
unter der Kursnummer
oder unter dem Titel.

Rückmeldungen des ersten Seminars „Bindung und Beziehung nach dem IntraActPlus-Konzept®“

Die neuen Techniken und deren direkte Umsetzung im Kurs waren in Leutkirch schon offensichtlich. Die ersten Tage zu Hause bestätigten, dass der „neue Weg“ von IntraAct-Plus, Blick-, und Bindungsverhalten aufzubauen, erstaunlich schneller, leichter und stressfreier ist. Speziell für Kinder mit sensorischen Besonderheiten lässt sich der neue Ansatz sehr gut auch mit anderen Konzepten verbinden.

Meine erste Elternrückmeldung nach dem Kurs war: „Vielen Dank! Damit kann ich viel mehr anfangen als vorher!!“

Ein tolles Werkzeug über das ich mich sehr freue! Vielen Dank an Fritz und Uta!

Carola Wiesbauer

Neue Wege gehen und auch zum Ziel kommen! Leichter vermittelbar und in den Praxisalltag integrierbar. Eine Bereicherung für Groß, Klein und die Therapeutin.

Solveig Schaffrath

„Beseelter Blick in die Tiefe“... Den neuen Weg des Beziehungsaufbaus über den in die Tiefe gehenden Blickkontakt empfinde ich als eine geradezu revolutionäre Verbesserung des Grundkonzeptes, welches ich schon immer als wertvolle Behandlungsmöglichkeit einer Körperkontaktstörung geschätzt habe. Mit dem neuen Weg wird sich ein großes Zugangstor öffnen, um vielen Hilfesuchenden Lösungswege zu zeigen. Ein herzliches Dankeschön dafür!

Dr. Annegret Biebl, Kinderärztin, Psychotherapie

Der Einstieg in die Therapie bekommt eine „neue Qualität“, die Arbeit ist weiterhin sehr genau und sehr präzise. Der Zugang zur guten Bindungsqualität wird erleichtert und somit die Dauer in der Oxytocinphase erhöht.

Martin Hansch

Ich bin sehr froh und dankbar den ‚neuen Weg‘ kennengelernt zu haben. Es eröffnen sich dadurch so viele neue Möglichkeiten, alle Familien von Beginn an niedrigschwellig zum Thema Bindung und Beziehung zu erreichen. Für fast alle aufkommenden Schwierigkeiten scheint der richtige Weg der zu sein, durch Langsamkeit und tiefes gegenseitiges Spüren diese neue Ebene des Miteinanders zu erklimmen.

Nicole Ritter

Der Kurs hat deutlich gemacht, wie ausgereift das IntraAct-Plus-Konzept geworden ist. Theoretisch weiterhin fundiert und schlüssig, wird die Arbeit nun auch methodisch noch einmal einfacher. Zu jeder Zeit, bei jedem Thema, können mit den gleichen Lernprinzipien Bindung und Beziehung entscheidend verbessert werden.

Ruth Seidler-Mälzer

Ich bin mir sicher, dass meine Arbeit mit den Familien durch die neue Blickweise noch mehr in die Tiefe geht und eine ganz neue Qualität bekommt. Es wird nicht nur das „schwierige Kind“ therapiert, sondern die Eltern lernen einen Weg kennen, den sie als Familie noch besser in den Alltag inte-

grieren können. Die neue Blickweise gibt Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen die Chance, ihre Beziehungen zu anderen Menschen erfüllter zu leben.

Michaela Kuhlmann

- viel niederschwelliger
- problemlos ohne große Erklärung spontan anwenden, z. B. bei Videoauswertung
- deckt das ganze Altersspektrum unseres Klientels ab

Ulrike Stiefvater-Goerges

Neuer Weg bedeutet für mich

- innere Freiheit
- die Liebe fließt in allen am Prozess Beteiligten
- würdevoll
- präzise im Arbeiten

Susanne Weihe

Es ist toll, mit welcher Ruhe und Gelassenheit man an Blickkontakt und Beziehung gehen kann. Bindung zu üben wird für jeden möglich.

Antje Sieger-Knöbel

Erst einmal bin ich sehr froh, dass ich den Kurs absolviert habe und kann ihn nur unbedingt weiterempfehlen. Ich war besonders beeindruckt von der fundierten und präzisen wissenschaftlichen Untermauerung des Seminars und ich finde die kontinuierliche Weiterentwicklung des Konzepts bewundernswert.

Der neue Weg nimmt sehr viel Druck und der Aufbau von Bindung und Beziehung kann viel selbstverständlicher in den Alltag der Therapie und der Familien integriert werden. Es fällt vor allem der erhebliche Zeitfaktor und die sehr intensive Vorbereitung der Familien weg. Mir ist noch einmal sehr klar geworden, wie wichtig der Baustein des sekundengenaue Ziehens in der Arbeit nach dem IntraActPlus-Konzept ist. Vielen Dank.

Sigrid Aust

Ich bin begeistert von diesem noch sanfteren, äußerst effektiven Weg den Bindungsaufbau vermehrt über den Blickkontakt durchzuführen. Beziehung und Bindung zwischen Eltern und Kindern, zwischen Menschen überhaupt, können sich dadurch gravierend verbessern. Wieder ein Meilenstein in der Übersetzung neuerer Forschung in die Praxis! Vielen Dank an die Entwickler.

Karin Kastner, HP für Psychotherapie, Trittau

Eine spannende Woche mit erfolgreich weiterentwickelten Methoden um besser ins Spüren zu kommen. Eine Woche mit tiefen Augen „BLICKEN“ und den damit verbundenen guten Gefühlen. Eine Woche mit weitreichenden Erkenntnissen zur Erweiterung und Weiterentwicklung meiner Arbeit!

Jessica Misera



Lern- und Leistungsstörungen 1

Mit Begeisterung lernen zu können: Dies ist eines der wichtigsten Grundbedürfnisse des Menschen. Der Einfluss auf das Lebensgefühl und die Zufriedenheit sind immens – in jedem Alter. Blockierungen im Bereich des Lernens gehen fast immer mit mehr oder weniger ausgeprägten emotionalen Belastungen einher. Sie beeinflussen die Familie, den weiteren Lebensweg und die beruflichen Möglichkeiten.

Du lernst für Kinder, Jugendliche und ihre Eltern

- wichtigste Grundlagen des Lernens sicher und kompetent zu vermitteln,
- ungünstige Muster in der Eigensteuerung sicher zu erkennen,
- erfolgreiches Lernverhalten bei anderen aufzubauen.

Du lernst für dich selbst

- dein eigenes Lernverhalten umfassend zu verstehen,
- eigene Blockierungen des Lernens zu erkennen,
- ein richtig gutes Gefühl gegenüber dem Lernen zu bekommen – selbst in Mathe!

Theorie, Aufgabenstellungen und Lernwege

- Fördern von gutem Lernverhalten ab Kindergarten
- mathematisches Denken lange vor Schulbeginn fördern
- Grafomotorik aufbauen
- Lücken im Bereich Mathematik erkennen und systematisch schließen
- Lesen, Schreiben und Rechtschreiben
- Sprachen lernen

Bitte bringe mit

- zwei Videoaufzeichnung auf denen du mit einem Kind lernst (z. B. Grafomotorik, Lesen, Mathe, Formen erkennen, Memory oder ein anderes förderndes Spiel spielen, eine Schleife binden, motorische Übungen ...)
- nach Möglichkeit Standardaufnahmen (Patient mit Lernschwierigkeiten)

Zielgruppe

Absolvent:innen eines Basisseminars;

Referentin

Dipl.-Psych. Uta Streit

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
23210003	Dietenheim	28.10.–02.11.2023	Tag 1 15.00–18.30 Uhr Tag 2–5 09.00–19.00 Uhr Tag 6 09.00–12.30 Uhr	650 Euro + Tagungspauschale/ Übernachungskosten siehe online.
24210001	Berlin	19.10.–24.10.2024		700 Euro

Lern- und Leistungsstörungen 2

In diesem Seminar wird in Kleingruppen mit Kindern oder Jugendlichen und deren Bezugsperson(en) gearbeitet. Alle Therapieschritte werden gemeinsam geplant, eigenständig durchgeführt und anschließend in der Großgruppe reflektiert. Da die Familien jeweils über mehrere Tage betreut werden, ist dies eine optimale Gelegenheit, Therapieverläufe bei unterschiedlichsten Formen von Lern- und Leistungsstörungen in unterschiedlichen Altersgruppen zu begleiten. Insbesondere werden die folgenden Kompetenzen aufgebaut:

- Gesprächsführung: Vermittlung von grundlegendem Wissen bezüglich Lernen an die Eltern
- Gesprächsführung: altersgemäße Vermittlung von grundlegendem Wissen bezüglich Lernen an das Kind bzw. den Jugendlichen
- Rollenspiel
- Diagnostik der individuellen Schwierigkeiten in der Eigensteuerung durch eigenes Lernen mit dem Kind

- Auswahl günstiger Aufgabenstellungen
- Schrittweiser systematischer Aufbau einer günstigen Eigensteuerung für Lernen

Da dieses Seminar auch der Vorbereitung auf den Abschluss „Legasthenie- und Dyskalkulietherapeut:in nach dem Intra-ActPlus-Konzept“ dient, besteht in gewissem Umfang die Möglichkeit, Videoaufzeichnungen aus eigenen Therapien mitzubringen und im Seminar vorzustellen, auch bzgl. der Fragestellung, ob das Video für eine Prüfung in Ordnung wäre. Bitte melden Sie die Videos vorher an (z. B. „ich bringe zwei Aufnahmen eigenes Lernen mit Kind mit“).

Zielgruppe

Absolvent:innen des Seminars Lern- und Leistungsstörungen 1

Referentin

Dipl.-Psych. Uta Streit

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24103003	Hattingen	23.03.–27.03.2024	Tag 1–4 09.00–18.00 Uhr Tag 5 09.00–16.00Uhr	650 Euro



Gesprächsführung 1: Verstehen, wertschätzen, Impulse geben, sich persönlich entwickeln

Der Kurs wurde 2023 nochmals verändert und stieß auf eine riesige Resonanz. Die Kursteilnehmer waren begeistert, ihre Persönlichkeit und ihre Gesprächsführung in so kurzer Zeit so tiefgründig weiterentwickeln zu können.

Seminarschwerpunkte sind:

- wirklich verstehen und wertschätzen
- intelligente Verknüpfung von Sprache und Bild
- lernen Wachstumsimpulse zu setzen
- lernen eigene Gefühle zu verändern
- positiver denken

Zielgruppe

Absolvent:innen eines Basisseminars; approbierte Psychotherapeuten bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten

Referent

Dr. Fritz Jansen, Diplom-Psychologe

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24103001	Reichshof Haus Odenspiel	15.03.–21.03.2024	Tag 1 15.00–20.00 Uhr Tag 2,3,5,6 09.00–18.00 Uhr	700 Euro + Tagungspauschale/ Übernachungskosten siehe online.
24210002	Reichshof Haus Odenspiel	03.10.–09.10.2024	Tag 4 09.00–13.00 Uhr Tag 7 09.00–14.00 Uhr	



Gesprächsführung 2: Durchsetzen lernen und mentale Stärke entwickeln

Dieser Vertiefungskurs wurde völlig neu designed. Er fördert eine starke Persönlichkeit und trainiert hierzu mentale Techniken.

Seminarschwerpunkte sind:

- in nahen Beziehungen die eigenen Gefühle und Gedanken erfolgreich vermitteln
- die eigene Position stark und effektiv vertreten – unter allen Bedingungen
- im Konflikt sich erfolgreich in einer oder vor einer Gruppe verhalten
- Gruppendruck standhalten
- mentale Stärke aufbauen in allen schwierigen Situationen des Lebens – auch außerhalb von Gesprächen

Zielgruppe

Absolvent:innen des Seminars Gesprächsführung 1

Referent

Dr. Fritz Jansen, Diplom-Psychologe

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24102003	Plön	11.02.–16.02.2024	Tag 1 14.00–20.00 Uhr Tag 2–5 09.00–18.00 Uhr Tag 6 09.00–15.00 Uhr	700 Euro + Tagungspauschale/ Übernachungskosten siehe online.

AD(H)S im Kindes- und Jugendlichenalter

Das Seminar besteht aus zwei Teilen, die nur gemeinsam gebucht werden können. Die Inhalte des Seminars beziehen sich auf das Kindes- und Jugendlichenalter. Um das gesamte Störungsbild des AD(H)S verstehen zu können, werden an vielen Stellen „Erwachsene“ mit einbezogen.

Arbeitsschwerpunkte

- Verstehen des AD(H)S auf dem Hintergrund der neurophysiologischen Grundlagen. Therapeutische Schlussfolgerungen.
- Verstehen des AD(H)S auf dem Hintergrund von Lernprozessen. Therapeutische Schlussfolgerungen.
- Verstehen des AD(H)S auf dem Hintergrund von Automatisierungsprozessen. Therapeutische Schlussfolgerungen.
- Verstehen der biologischen Vorteile des AD(H)S. Therapeutische Schlussfolgerungen.
- Verstehen der sehr hohen Variabilität des AD(H)S und der damit verbundenen extrem unterschiedlichen Erscheinungsformen.
- Erkennen von AD(H)S-Signalen in der Videodiagnostik bei Babys, Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, auch bei bestehender Behinderung.

- Bewältigung unterschiedlich schwieriger Gesprächssituationen im Zusammenhang mit der AD(H)S-Therapie.
- Therapeutische Maßnahmen nach dem IntraActPlus Konzept.
- Medikamentöse Therapie: Verstehen unterschiedlicher Medikamente, Umgang mit der Wirkung unterschiedlicher Medikamente. Nebenwirkungen der Medikamente. Unterstützung der ärztlichen Arbeit durch Beobachtungen im Elternhaus und während der Therapie.

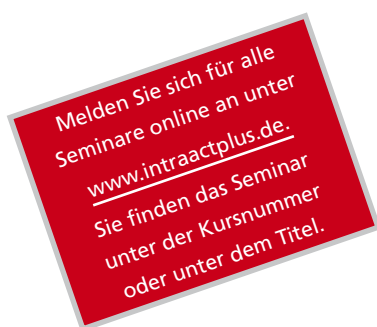
Zielgruppe

Absolvent:innen eines Basisseminars; approbierte Psychotherapeut:innen bzw. Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut:innen

Referenten

Dr. med. Wolf-Dietrich Smikalla (Teil 1)
Dr. Fritz Jansen, Diplom-Psychologe (Teil 2)

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit		Gebühr
24104002	Teil 1: Berlin, Ostkreuz	26.04.–30.04.2024	Tag 1	15.00–20.00 Uhr	890 € (zahlbar in zwei Raten, vor Teil 1 und vor Teil 2)
			Tag 2–4	09.00–18.00 Uhr	
			Tag 5	09.00–14.00 Uhr	
Teil 2: Reichshof, Haus Odenspiel	05.12.–08.12.2024	Tag 1	15.00–20.00 Uhr		
			Tag 2–3	09.00–18.00 Uhr	
			Tag 4	09.00–14.00 Uhr	



Praxisseminar Säuglinge und Kleinkinder

In diesem Praxisseminar werden von einer Regulationsstörung betroffene Säuglinge und Kleinkinder mit ihren Familien in Kleingruppen unter Supervision therapeutisch betreut. Für die Teilnehmer:innen bietet sich damit die Möglichkeit Diagnostik, Therapieplanung und Therapiedurchführung bei unstillbarem Schreien, chronischer Unruhe, Schlafstörungen, Fütterstörungen und Störungen des Spiel- und Lernverhaltens praktisch zu erleben. Grundlage der therapeutischen Maßnahmen ist der Aufbau von Bindung und Beziehung nach dem IntraActPlus-Konzept®.

Seminarschwerpunkte

- Praktische Durchführung der videounterstützten Verhaltens- und Interaktionsdiagnostik mit den teilnehmenden Familien,
- Erkennen von Auffälligkeiten im Bereich von Blick- und Körperkontakt,
- Erkennen von Besonderheiten im Bereich der sensorischen Integration,
- Verstehen des Zusammenhangs zwischen Sensorik, Interaktion, möglichen Schwierigkeiten im Bereich von Bindung und Beziehung und Regulationsstörung,
- Gesprächsführung zur Vorbereitung und Begleitung der Eltern bezüglich aller im Seminar durchgeführten Therapiemaßnahmen,

- Aufbau von Bindung und Beziehung nach dem IntraActPlus-Konzept®,
- Betreuung der individuellen Symptomatik der Säuglinge und Kleinkinder (exzessives Schreien, Fütterprobleme, Schlafstörungen usw.) über den Weg des Elterntrainings
- Supervision der Therapien im Plenum und in Kleingruppen.

Zielgruppe

- Teilnehmer:innen, die sich in der Ausbildung „Säuglings- und Kleinkindtherapeut(in) nach dem IntraActPlus-Konzept“ befinden
- Teilnehmer:innen, die bereits das Vertiefungsseminar „Bindung und Beziehung nach dem IntraActPlus-Konzept®“ besucht haben.

Referentinnen

Dr. med. Sabine Nantke
Dipl.-Psych. Uta Streit
Jana Ende

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit		Gebühr
24105002	Klettwitz	25.05.–30.05.2024	Tag 1	11.00–20.00 Uhr	700 Euro
			Tag 2,3,5	09.00–18.30 Uhr	
			Tag 4	09.00–14.00 Uhr	
25103003	Klettwitz	29.03.–03.04.2025	Tag 6	09.00–16.00 Uhr	

Abschlussseminar Säuglings- und Kleinkindtherapie nach dem IntraActPlus-Konzept

In diesem Abschlussseminar werden zentrale Inhalte der Säuglings- und Kleinkindausbildung vertieft. Gleichzeitig üben die Teilnehmer:innen, diese Inhalte flexibel und sicher anderen, wie den Eltern, Ärzten oder Kollegen zu vermitteln. Des Weiteren erfolgt eine umfassende Supervision der Arbeit der Teilnehmer:innen und besteht die Möglichkeit, die Abschlussprüfung „Säuglings- und Kleinkindtherapeut:in nach dem IntraActPlus-Konzept“ abzulegen. Näheres siehe Seminarbeschreibung im Internet.

Referentinnen

Dipl.-Psych. Uta Streit
Dr. med. Sabine Nantke

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit		Gebühr
25103004	Klettwitz	30.03.–03.04.2025	Tag 1	13.30–20.00 Uhr	650 Euro
			Tag 2–4	09.00–18.30 Uhr	
			Tag 5	09.00–12.30 Uhr	



Supervision für Säuglings- und Kleinkindtherapeut:innen

Dieses Vertiefungsseminar ist für dich gedacht, wenn du bereits die Qualifikation „Säuglings- und Kleinkindtherapeut:in nach dem IntraActPlus-Konzept“ hast.

- Es bringt dich auf den neuesten Stand unseres Wissens. Hier ist in den letzten Jahren ganz viel dazu gekommen!
- Du bekommst für deine eigenen Patient:innen eine intensive Supervision.

Lerninhalte

- Blick- und Körperkontakt in der Eltern-Kind Interaktion – weiterentwickelte Diagnostik und Therapie
- Elternanleitung für Handling im Alltag – was hat sich bewährt, was machen wir jetzt noch besser?
- Wann und warum geben Eltern auf?
- Gesprächsführung mit Eltern zu schwierigen Störungsverläufen

- Entwicklung von Autismus und AD(H)S im Verlauf der ersten Lebensjahre – Inhalte und Ergebnisse von Frühtherapie nach dem IntraAct-Konzept
- Berücksichtigung von Unreife und Dysregulation des Autonomen Nervensystems bei der Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern
- Behandlung von Regulations- und Beziehungsstörungen durch intensivierte Therapie (Intensivblöcke von 10–20 Einheiten/Woche)

Achtung

Dieses Seminar ist kein Refresher für den Titel „Säuglings- und Kleinkindtherapeut:in nach dem IntraActPlus-Konzept“.

Referentinnen

Dr. med. Sabine Nantke

Dipl.-Psych. Uta Streit

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24105003	Klettwitz	26.05.–30.05.2024	Tag 1 13.30–18.30 Uhr Tag 2–4 09.00–18.30 Uhr Tag 5 09.00–12.30 Uhr	650 Euro

Unsere App „Lesen lernen nach dem IntraActPlus-Konzept“ gehört zu den europaweit besten und innovativsten didaktischen Multimediaprodukten. Sie wurde mit dem Comenius-Siegel für herausragende didaktische Multimediaprodukte in Europa ausgezeichnet.



Dyskalkulie und andere Schwierigkeiten mit der Mathematik

Viele Schülerinnen und Schüler und selbst Erwachsenen fühlen sich schlagartig schlecht, wenn sie nur das Wort „Mathe“ hören. Unnötigerweise, denn jeder Mensch kann Spaß an mathematischen Inhalten bekommen. Und für jedes Kind können Aufgaben und Lernwege im Bereich Mathematik so gestaltet werden, dass es seine Möglichkeiten zu lernen optimal nutzt. Dies gilt auch für lern- und geistig behinderte Kinder.

In diesem Seminar geht es sowohl um die Prävention von Schulversagen in Mathematik als auch um die Förderung und Therapie bei bereits bestehenden Schwierigkeiten. Vor dem Hintergrund wichtigster Befunde der kognitiv-neurowissenschaftlichen Forschung sollen folgende Themen im Mittelpunkt stehen:

- Erkennen von Risikokindern bereits lange vor Schulbeginn,

- Vor Schulbeginn: Aufbau der erforderlichen Grundkompetenzen für erfolgreiches Mathelernen,
- Bei Schulkindern: Analyse, welche grundlegenden Fertigkeiten sicher, unsicher oder gar nicht beherrscht werden,
- Optimierung des Trainingsaufbaus in Abhängigkeit von den Analyseergebnissen,
- Erkennen von ungünstigem Lernverhalten – Aufbau eines günstigen Lernverhaltens im Fach Mathematik,
- Einbeziehung von Eltern und anderen Bezugspersonen in den Therapieprozess.

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen, Eltern

Referentin
Dipl.-Psych. Uta Streit

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24105001	Münster, ITF	10.05.–11.05.2024	Fr. 09.00–Sa. 13.00	280 €
24106004	Nürnberg, Döpfer-Schulen	15.06.2024	Fr. 09.00–18.00	170 €

Lese- und Rechtschreibstörungen – früh erkennen – sicher behandeln

Störungen im Bereich des Lesens und Schreibens haben einen extrem ungünstigen Einfluss auf die weitere Schullaufbahn und die späteren beruflichen Möglichkeiten der Betroffenen. Dabei ist die Behandlung einfach, wenn das Wissen aus der psychologischen Grundlagenforschung systematisch umgesetzt wird. In diesem Seminar geht es um:

- Erkennen wichtiger Risikofaktoren,
- Prävention bereits vor Schulbeginn,
- Therapie, wenn eine ausgeprägte Störung vorliegt oder bereits Legasthenie diagnostiziert wurde.
- Praktische Einsatz des Übungsmaterials „Lesen lernen nach dem IntraActPlus-Konzept“.

Theoretische und praktische Inhalte werden anhand vieler Videos aus der Praxis verdeutlicht.

Zielgruppe
Alle Berufsgruppen, Eltern

Referentin
Dipl.-Psych. Uta Streit

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24106003	Nürnberg, Döpfer-Schulen	14.06.2024	Fr. 09.00–Fr. 18.00	170 €

Sensorische Integration und Verhaltenstherapie nach dem IntraActPlus-Konzept®: Einführung

Viele der Aussagen der sensorischen Integrationstherapie decken sich mit grundlegenden, wissenschaftlich gut gesicherten psychologischen und neuropsychologischen Gesetzmäßigkeiten. Dies ist einer der Gründe, warum sich SI-Therapie und IntraActPlus-Konzept hervorragend ergänzen. Schwerpunkte des Seminars sind:

- Erkennen von Störungen der sensorischen Integration anhand von Videoaufzeichnungen,
- Verstehen von Störungen der sensorischen Integration vor dem Hintergrund psychologischer Gesetzmäßigkeiten,
- Verstehen, wie sich diese Besonderheiten auf Verhalten und emotionales Erleben auswirken,
- Berücksichtigen von Besonderheiten der sensorischen Integration im Rahmen des IntraActPlus-Konzepts, beispielsweise im Umgang mit Ängsten, Lernstörungen, aggressivem Verhalten oder Störungen der Beziehungsfähigkeit,

- Verbesserung des Aktivierungsniveaus bei Kindern mit (Verdacht auf) AD(H)S,
- Videounterstützte Elternanleitung zum Umgang mit der Sensorik des Kindes.

Dieses Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Sensorische Integration Jean Ayres Deutschland und International e.V. (GSID®) durchgeführt.

Zielgruppe

Alle Berufsgruppen, Eltern

Referentinnen

Dipl.-Psych. Uta Streit

Carola Wiesbauer, Physiotherapeutin, SI-Lehrtherapeutin

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
23312002	Nürnberg, Döpfer-Schulen	01.12.–02.12.2023	Fr. 13.00–Sa. 18.00	290 €
24311001	Nürnberg, Döpfer-Schulen	29.11.–30.11.2024	Fr. 13.00–Sa. 18.00	290 €

Sensorische Integration und Verhaltenstherapie nach dem IntraActPlus-Konzept Praxisseminar

In diesem Seminar werden Kinder mit Störungen der sensorischen Integration gemeinsam mit ihren Eltern über mehrere Tage von uns behandelt. So können die Teilnehmer:innen die Vernetzung von SI-Therapie und videounterstützter Arbeit nach dem IntraActPlus-Konzept praktisch erleben. Anschließend werden die durchgeführten therapeutischen Maßnahmen anhand der Videoaufzeichnungen des Therapieverlaufs gemeinsam reflektiert. Arbeitsschwerpunkte sind:

- Praktische Durchführung der Diagnostik von SI-Störungen.
- Den Eltern die sensorische Besonderheit ihres Kindes unter Zuhilfenahme des Videos erklären.
- Die Eltern für die Berücksichtigung der Besonderheiten im Alltag anleiten.
- Aufbau von Lern- und Spielverhalten unter Berücksichtigung der sensorischen Besonderheit(en) des Kindes (videounterstützte Elternanleitung).
- Erkennen und Veränderungen von Störungen im Bereich Bindung und Beziehung vor dem Hintergrund der sensorischen Besonderheiten der vorgestellten Kinder.

- Einsatz von Techniken aus der Sensorisch Integrativen Ayres Therapie- SIAT®- und SI- Pädagogik® zur Verbesserung des Aktivierungsniveaus in Zusammenhang mit Lern- und Leistungssituationen – insbesondere auch bei Patient:innen mit AD(H)S
- Darstellung von Therapieverläufen bei SI-Therapien zu unterschiedlichen Störungsbildern
- Einsatz von Materialien im pädagogischen Setting zur Verbesserung der Aufmerksamkeit und Eigenregulation, der Mobile SI-Koffer

Zielgruppe

Absolvent:innen des entsprechenden Einführungsseminars, Absolvent:innen eines Basisseminars mit SI-Ausbildung.

Referentinnen

Carola Wiesbauer, Physiotherapeutin, SI-Lehrtherapeutin

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr	
23208001	Murnau	21.08.–25.08.2023	Tag 1–4 Tag 5	09.00–15.30 Uhr 09.00–12.30 Uhr	550 Euro

Für dieses Seminar gibt es regelmäßig neue Termine. Sie finden diese online.

Störungen der Entwicklung, Regulation und Beziehungsfähigkeit im 1. Lebensjahr Einführungsseminar

Ausgehend von der gesunden Entwicklung eines Säuglings wird die Beurteilung von Entwicklung, Verhalten und Interaktion im Verlauf des ersten Lebensjahres aufgezeigt. Anhand von Videoaufzeichnungen wird dargestellt, wie Auffälligkeiten in der Entwicklung des Säuglings und der Eltern-Kind-Kommunikation frühzeitig erkannt und behandelt werden können. Unter Zuhilfenahme von Videoaufzeichnungen werden u. a. verdeutlicht:

- Ressourcen- und familienorientierte Eltern-Kind-Begleitung während der ersten Lebensmonate
- Möglichkeiten der Diagnostik von Auffälligkeiten der Entwicklung, Regulation und Beziehungsfähigkeit zu verschiedenen Entwicklungszeitpunkten des ersten Lebensjahres

- Grundlagen der Beratung bei frühkindlichen Regulationsstörungen, wie exzessivem Schreien, Unruhe, Schlaf- und Fütterstörungen
- Lern- und Spielverhalten im ersten Lebensjahr
- erste Hinweise auf AD(H)S, Autismus und kognitive Störung im ersten Lebensjahr

Zielgruppe

Alle, die mit Säuglingen und Kleinkindern arbeiten
Eltern betroffener Säuglinge

Referentinnen

Dipl.-Psych. Uta Streit (Hattingen und München)
Dr. Sabine Nantke, Kinderärztin/Psychotherapeutin (Berlin)

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24102004	Hattingen	23.02.–25.02.2024	Fr. 14.00–So. 13.00	300 €
24103002	Berlin, BDP Gäste-Etage	14.03.–16.03.2024	Do. 14.00–Sa. 14.00	300 €
24101003	München	26.04.–28.04.2024	Fr. 14.00–So. 13.00	300 €
25103002	Berlin, BDP Gäste-Etage	06.03.–08.03.2025	Do. 14.00–Sa. 14.00	300 €

Störungen der Entwicklung, Regulation und Beziehungsfähigkeit im 1. Lebensjahr Aufbauseminar

Anhand von Videoaufzeichnungen und Patientenvorstellungen werden die Inhalte des Einführungsseminars vertieft und Möglichkeiten der praktischen Umsetzung gezeigt:

- Beispiele zur Frühdiagnostik und frühen Intervention bei Verdacht auf AD(H)S, Autismus und kognitive Störung.
- Erkennen von Störungen der sensorischen Integration, wie z.B. Überempfindlichkeit oder Unterinformiertheit, Einfluss dieser Besonderheiten auf die Eltern-Kind-Interaktion, gezieltes Anleiten der Eltern im Umgang mit diesen Besonderheiten ihres Kindes.
- Umgang mit Auffälligkeiten im Bindungsverhalten und Folgen von Traumatisierung bei Säuglingen im Praxisalltag.
- Praktikum in Kleingruppen zur Selbsterfahrung und Anleitung der Eltern für Handling bei Regulations- und Sensorischen Integrationsstörungen von Säuglingen.

- Umgang mit erschöpften und depressiven Eltern.
- Aufbau von Kooperation durch eine einführende und doch klare Gesprächsführung mit den Eltern.

Zielgruppe

Absolvent:innen des entsprechenden Einführungsseminars (siehe oben)

Referentinnen

Dr. Sabine Nantke, Kinderärztin/Psychotherapeutin
Kirsten Hinrichsen, Ergotherapeutin

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
23210002	Neuruppin	13.10.–15.10.2023	Fr. 14.00–19.00	300 €
24210004	Berlin-Lichtenrade	11.10.–13.10.2024	Sa. 09.00–18.00	300 €
25210001	Berlin-Lichtenrade	10.10.–12.10.2025	So. 09.00–14.00	300 €

Frühgeborenentag – Störungen der Regulation und Beziehungsfähigkeit

Mit einer Frühgeburtlichkeit geht nicht nur ein erhöhtes Risiko für Entwicklungsstörungen einher. Störungen im Bereich der Regulation, der Beziehungsfähigkeit und des Verhaltens treten bei einer größeren Gruppe der Frühgeborenen auf und werden häufig zu spät erkannt. Insbesondere Frühgeborene, die mit Herunterschalten von Aktivierung bei Anforderung im Alltag reagieren, zeigen später vermehrt Lernprobleme. Frühgeborene mit Störungen des Bindungs- und Beziehungsverhaltens und der Regulation zeigen häufig auch deutlich Auffälligkeiten im Bereich der sensorischen Integration. Bei Berücksichtigung dieser Zusammenhänge wäre Prävention und Therapie von Trink-, Fütter- Schlafproblemen und Aufmerksamkeitsstörungen von Frühgeborenen deutlich besser möglich.

Seminarinhalte

- Diagnostik von sensorischen Integrations- und Regulationschwierigkeiten bei Frühgeborenen,

- Möglichkeiten der Beratung und frühen Intervention in den ersten Lebensmonaten,
- frühe Anbahnung von Blick- und Körperkontakt bei Frühgeborenen,
- Besonderheiten des Aufbaus von Bindung und Beziehung bei Frühgeborenen,
- Praktikum in Kleingruppen zur Selbsterfahrung und Anleitung der Eltern für Handling bei Regulations- und Sensorischen Integrationsstörungen von Frühgeborenen.

Zielgruppe

Alle, die mit Frühgeborenen arbeiten

Referentinnen

Dr. Sabine Nantke, Kinderärztin/Psychotherapeutin

Kirsten Hinrichsen, Ergotherapeutin

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
23211003	Neuruppin	17.11.2023	Fr. 09.00–16.30	90 €
24211001	Neuruppin	22.11.2024	Fr. 09.00–16.30	100 €
25211001	Neuruppin	21.11.2025	Fr. 09.00–16.30	100 €

Erkennen und Einordnen von Traumata bei der Behandlung von Säuglingen und Kleinkindern

Seminarinhalte

- Trauma und Traumatisierung: Entstehung, Symptome und mögliche Auswirkung auf Entwicklung und Verhalten von Säuglingen und Kleinkindern
- Fehlregulation des autonomen Nervensystems als Folge von Traumatisierung
- Störungen der Frühkindlichen Regulation und Sensorischen Integration vor dem Hintergrund der Fehlregulation des autonomen Nervensystems verstehen
- Möglichkeiten der Begleitung von traumatisierten Säuglingen und Kleinkindern im Rahmen des IntraActPlus-Konzeptes

Zielgruppe

Alle, die mit Säuglingen und Kleinkindern arbeiten

Referentinnen

Dr. Sabine Nantke, Kinderärztin/Psychotherapeutin

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
23210004	Neuruppin	13.10.2023	Fr. 09.00–14.00	90 €
24210005	Berlin-Lichtenrade	11.10.2024	Fr. 09.00–14.00	90 €

Entwicklungs- und Verhaltensauffälligkeiten im Kleinkindalter Einführungskurs

Viele Eltern suchen bereits im Kleinkindalter Hilfe bei den unterschiedlichsten Verhaltensauffälligkeiten und -störungen. Diese reichen von massivem Trotzverhalten, Klammern und Überängstlichkeit bis hin zu Verdacht auf AD(H)S, Autismus und Aggression. Dabei ist zunehmend eine Unsicherheit von Eltern im Umgang mit diesen Verhaltensschwierigkeiten wahrzunehmen. Aus diesem Grund bieten wir ein Seminar mit dem Fokus auf das zweite und dritte Lebensjahr an.

Folgende Inhalte werden den Teilnehmer:innen videogestützt vermittelt:

- Das IntraActPlus-Konzept bei Verhaltensauffälligkeiten im Kleinkindalter,
- Frühkindliche Regulationsstörungen im Kleinkindalter – Diagnostik und Therapie,

- Sensorische Integrationsstörungen im Kleinkindalter erkennen und in der Therapie berücksichtigen,
- Aspekte der Gesprächsführung zu alltagsrelevanten Problemen wie Trotzen, Klammern, Überängstlichkeit, Schlaf- und Essstörungen,
- Früherkennung von AD(H)S und Autismus.

Zielgruppe

Alle, die mit Säuglingen und Kleinkindern arbeiten

Referentinnen

Dr. Sabine Nantke, Kinderärztin/Psychotherapeutin
Kirsten Hinrichsen, Ergotherapeutin

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24101002	Münster, ITF	25.01.–27.01.2024	Do. 14.00–Sa. 14.00	300 €
24104004	Berlin-Lichtenrade	26.04.–28.04.2024	Fr. 14.00–So. 14.00	300 €
25105002	Berlin-Lichtenrade	09.05.–11.05.2025	Fr. 14.00–So. 14.00	300 €



Probleme beim Füttern oder Schlafen – wie leite ich Eltern von Säuglingen und Kleinkindern an?

Schwierigkeiten beim Füttern oder Schlafen führen nicht selten zu anhaltender Erschöpfung bei den Eltern und wirken sich ungünstig auf die Eltern-Kind-Interaktion sowie die Entwicklung des Kindes aus. Dabei benötigen eine Gruppe von Eltern in vielen Fällen nur eine gezielte Anleitung, damit Schlafen oder Essen besser klappt. In diesem Seminar soll unter anderem anhand von Videoaufzeichnungen gezeigt werden, wie eine solche Elternanleitung praktisch aussehen kann und welche Punkte dabei berücksichtigt werden müssen.

Die Inhalte werden so dargestellt, dass sie einerseits bei geringeren zeitlichen Ressourcen beispielsweise im Rahmen

einer kinderärztlichen oder physiotherapeutischen Praxis umgesetzt werden können. Gleichzeitig sollen jedoch auch die Grenzen einer entsprechenden Kurzanleitung gezeigt werden. Es gilt zu erkennen, welche Säuglinge und Eltern eine tiefergehende und umfassendere Therapie benötigen.

Zielgruppe

Alle, die mit Säuglingen und Kleinkindern arbeiten.

Referentinnen

Dr. med. Sabine Nantke, Kinderärztin/Psychotherapeutin

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
24104003	Berlin-Lichtenrade	26.04.2024	Do. 09.00–14.00	80 €
25105001	Berlin-Lichtenrade	09.05.2025	Fr. 09.00–14.00	80 €

Begleitung und Behandlung von traumatisierten Säuglingen und ihren Eltern

Kinder mit Störungen der Entwicklung, angeborenen Erkrankungen und sich entwickelnden Behinderungen zeigen häufig auch Zeichen einer Traumatisierung. Diese entsteht zum Teil schon unter der Geburt, in den ersten Lebenswochen, durch ITS-Aufenthalt oder in der späteren Kindheit durch plötzlich traumatisierende Erfahrungen insbesondere in Beziehungen. Auch Eltern können bei der Geburt eines kranken oder behinderten Babys und bei schweren Erkrankungen und Verletzungen ihres Kindes eine Traumatisierung erfahren.

Ziele des Kurses sind

- Erkennen von Traumatisierung bei Säuglingen und ihren Eltern,

- Einführung in die Begleitung und Anleitung von Eltern für Alltagshandling bei den betroffenen Kindern,
- Vorstellen von therapeutischen Möglichkeiten im Rahmen der Eltern-Kind-Interaktion und Säuglingsbehandlung.

Zielgruppe

Alle, die mit Säuglingen und Kleinkindern arbeiten

Referentinnen

Dr. Sabine Nantke, Kinderärztin/Psychotherapeutin

Dr. Sylvia Grotjohann-Ernst, Hausärztin/Psychosomatik

Kirsten Hinrichsen, Ergotherapeutin

Kursnummer	Ort	Datum	Uhrzeit	Gebühr
23211002	Neuruppin	17.11.–19.11.2023	Fr. 17.00–So. 15.00	300 €
24211002	Neuruppin	22.11.–24.11.2024	Fr. 17.00–So. 15.00	300 €
25211002	Neuruppin	21.11.–23.11.2025	Fr. 17.00–So. 15.00	300 €

Individuelles Lernen

Veranstaltungen nach Ihren eigenen Vorstellungen

Kliniken, Praxen, Schulen, Kindergärten, Arbeitsgruppen, Institutionen und Unternehmen wünschen sich häufig Seminare, Vorträge und Fortbildungsveranstaltungen. Wir bieten Ihnen gemäß Ihren Vorstellungen maßgeschneiderte Veranstaltungen, Trainings und Fortbildungen an. Auch Teilnehmerzahl und zeitlicher Umfang können nach Ihren Vorstellungen festgelegt werden. Eine umfassende Absprache kann entweder telefonisch oder vor Ort erfolgen. Anfragen richten Sie bitte an unser Büro.

Einige Beispiele

Praxen

Umgang und Gesprächsführung mit Patient:innen. Therapeutisches Vorgehen und Theorie bei Störungen wie beispielsweise AD(H)S, Autismus, Lern- und Leistungsstörungen, Aggression, Widerstände, Soziale Unsicherheit, Angst, Lese- und Rechtschreibschwierigkeiten, Körperkontaktstörungen, Störungen im Bereich Sprache, Interaktions- und Regulationsstörungen bei Säuglingen und Kleinkindern.

Schulen

Umgang mit Widerständen und Aggression, Aufbau von günstigem Sozialverhalten, Aufbau von Werten und Zielen, Effektiver Aufbau von Lesen und Rechtschreiben, Klassenmanagement, Gesprächsführung mit schwierigen Eltern, Kindern und Jugendlichen, Umgang mit Kolleginnen und Kollegen.

Einrichtungen, Krankenhäuser, Unternehmen

Umgang mit Patient:innen und Kund:innen, Gesprächsführung in schwierigen Gesprächssituationen, Aufbau eines noch effektiveren Führungsstils, Umgang mit Kolleginnen und Kollegen.

Vorträge

Siehe die Themenbeispiele für Praxen, Schulen, Einrichtungen, Krankenhäuser und Unternehmen.

Bitte sprechen Sie einen Termin mit unserem Büro ab
E-Mail: info@intraactplus.de
Telefon: 0 89 / 74 50 20 23, montags 8.00–16.00 Uhr

Ihr individuelles Training

Sie wollen sich entwickeln und Sie haben hierfür wenig Zeit? Konzipieren Sie in Rücksprache mit Dr. Fritz Jansen oder Dipl.-Psych. Uta Streit Ihr eigens an Ihr Person angepasstes Seminar.

Bitte sprechen Sie einen Termin mit unserem Büro ab
E-Mail: info@intraactplus.de
Telefon: 0 89 / 74 50 20 23, montags 8.00–16.00 Uhr

Supervision und Hilfestellung bei schwierigen Patient:innen

Wenn Sie im Rahmen einer Behandlung Hilfestellung benötigen, können Sie diese über eine Videokonferenz mit Dr. Fritz Jansen oder Dipl.-Psych. Uta Streit bekommen.

Bitte sprechen Sie einen Termin mit unserem Büro ab
E-Mail: info@intraactplus.de
Telefon: 0 89 / 74 50 20 23, montags 8.00–16.00 Uhr

Qualifikationen im Rahmen des IntraActPlus-Konzepts®

Im Rahmen unserer Therapieausbildung können Sie die folgenden zertifizierten Qualifikationen erwerben:

Basisausbildung IntraActPlus®

Erforderliches Seminar

- Basisseminar – Kinder und Jugendliche (Abschluss „mit Erfolg“)

Auffrischung (Refresher)

- Damit der Abschluss seine Gültigkeit behält, muss spätestens 30 Monate und noch einmal spätestens 60 Monate nach Abschluss des Basisseminars (Stichtag ist das Datum auf der Urkunde des Basisseminars) jeweils ein Vertiefungsseminar „mit Erfolg“ besucht werden.

Umfassende Therapieausbildung IntraActPlus®

Erforderliche Seminare (Abschluss jeweils „mit Erfolg“)

- Basisseminar – Kinder und Jugendliche
- Lern- und Leistungsstörungen 1
- Gesprächsführung 1
- Bindung und Beziehung nach dem IntraActPlus-Konzept®

Legasthenie- und Dyskalkulietherapeut:in bzw. -trainer:in IntraActPlus®

Erforderliche Seminare (Abschluss jeweils „mit Erfolg“)

- Basisseminar – Kinder und Jugendliche
- Lern- und Leistungsstörungen 1
- Lern- und Leistungsstörungen 2
- Gesprächsführung 1

Säuglings- und Kleinkindtherapeut:in nach dem IntraActPlus-Konzept®

Erforderliche Seminare

- Basisseminar – Säuglinge und Kleinkinder oder Basisseminar – Kinder und Jugendliche
- Störungen der Entwicklung, Regulation und Beziehungsfähigkeit im 1. Lebensjahr: Einführungsseminar
- Störungen der Entwicklung, Regulation und Beziehungsfähigkeit im 1. Lebensjahr: Aufbau-seminar

- Gesprächsführung 1
- Praxisseminar Säuglinge und Kleinkinder
- Abschlussseminar Säuglingstherapie nach dem IntraActPlus-Konzept

Auffrischung (Refresher)

- Damit der Abschluss seine Gültigkeit behält, muss einmalig spätestens 3 Jahre nach Erreichen des Abschlusses das „Praxisseminar Säuglinge und Kleinkinder“ wiederholt werden. Dabei wird die Leitung einer Kleingruppe übernommen.

AD(H)S-Therapeut:in für Kinder und Jugendliche nach dem IntraActPlus-Konzept®

AD(H)S-Trainer(in)1 für Kinder und Jugendliche nach dem IntraActPlus-Konzept®

Dieser Abschluss baut auf der umfassenden Therapieausbildung IntraActPlus® (s.o.) auf.

Zusätzlich erforderliches Seminar

- AD(H)S im Kindesalter (Abschluss „mit Erfolg“):

Therapeut:in für Bindung und Beziehung nach dem IntraActPlus-Konzept®

Dieser Abschluss baut auf der umfassenden Therapieausbildung IntraActPlus® (s.o.) auf.

Zusätzlich erforderliches Seminar

- Ein wiederholter Besuch des Vertiefungsseminars „Bindung und Beziehung nach dem IntraActPlus-Konzept®“ mit Übernahme der Leitung einer Kleingruppe.

Therapeut:in für Bindung und Beziehung bei Säuglingen und Kleinkindern

Dieser Abschluss baut auf dem Abschluss „Säuglings- und Kleinkindtherapeut:in“ auf.

Zusätzlich erforderliches Seminar

- Ein wiederholter Besuch „Praxisseminar Säuglinge und Kleinkinder®“ mit Übernahme der Leitung einer Kleingruppe.

Näheres zu den Qualifikationen unter
www.intraactplus.de/qualifikationen/

Kostenlose Vorstellung von Patientenfamilien

Im Rahmen der nachfolgenden Seminare besteht die Möglichkeit, Patientenfamilien vorzustellen:

- Basisseminare
- Vertiefungsseminar „Bindung und Beziehung nach dem IntraActPlus-Konzept“
- Vertiefungsseminar „Lern- und Leistungsstörungen 2“

Wenden Sie sich bitte an unser Büro. Alle „Patientenvorstellungen“ in Seminaren sind kostenlos.

Stellenmarkt

Immer häufiger suchen Kliniken, Praxen und andere Einrichtungen Mitarbeiter:innen, die sich nach dem IntraActPlus-Konzept® fortgebildet haben. Daher bieten wir auf unserer Homepage www.intraactplus.de/stellenmarkt/ einen Stellenmarkt an. Diesen können Sie sowohl nutzen, wenn Sie

neue Mitarbeiter:innen suchen, als auch, wenn Sie selbst aktiv nach einer neuen Arbeitsstelle suchen möchten. Bitte senden Sie Ihr Stellenangebot oder -gesuch per E-Mail an unser Büro: info@intraactplus.de.

Nutzung der Bezeichnung „IntraAct®“ oder „IntraActPlus®“ – kostenloser Lizenzvertrag

Immer mehr Patient:innen suchen gezielt nach Therapeut:innen oder Trainer:innen, die nach dem IntraActPlus-Konzept® arbeiten. Auch bei beruflichen Bewerbungen wird immer häufiger nach einer IntraActPlus-Ausbildung gefragt. Schulen, Kindergärten, Kliniken und anderen Einrichtungen machen das IntraActPlus-Konzept vermehrt zum Bestandteil ihrer inhaltlichen Konzeption.

Zum Schutz sowohl der Patient:innen als auch der Therapeut:innen, Kindergärten, Schulen und Kliniken, die nach dem IntraActPlus-Konzept arbeiten, ist es uns wichtig, die Qualität von Therapien, Trainings oder vergleichbaren Maßnahmen zu sichern. Dies ist nur möglich, wenn es verbindliche Regeln für die Lerninhalte der IntraActPlus-

Ausbildung gibt, und wenn sichergestellt ist, dass diese Lerninhalte auch erworben wurden. Dies alles zu regeln ist rechtlich nur möglich über einen Lizenzvertrag.

Seminarteilnehmer:innen, die ein Basisseminar „mit Erfolg“ absolviert haben bzw. eine höhere Qualifikation erreicht haben, dürfen die Begriffe „IntraAct“ oder „IntraActPlus“ nutzen (beispielsweise auf Flyern, auf der Homepage auf dem Praxisschild, bei Vorträgen und Seminaren), wenn sie mit uns einen Lizenzvertrag abschließen. Dieser ist kostenlos. Eine PDF-Version des Lizenzvertrages finden Sie ebenfalls auf unserer Homepage unter www.intraactplus.de/lizenzvertrag/.

Teilnahmebedingungen

Siehe bei den AGBs unter www.intraactplus.de/footer/agb/



Lesen lernen nach dem IntraActPlus-Konzept

Kinder und Erwachsene können mit unserer Leseapp selbstständig lesen üben.

Erhältlich im App-Store sowie bei Google Play. Die Testversion ist kostenlos.



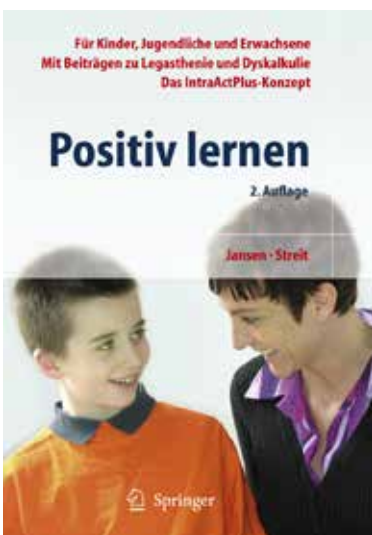
Oxytocin, das Hormon der Nähe
Springer-Verlag 2016

Die renommierte Autorin und Oxytocinforscherin, Kerstin Uvnäs Moberg, betrachtet in diesem Buch Nähe und Beziehung aus einem höchst spannenden physiologischen Blickwinkel. Nähe, Körperkontakt und Beziehung stimulieren die Ausschüttung von Oxytocin. Dieses „Hormon der Nähe“ bewirkt Ruhe und Entspannung, baut Angst ab, verbessert unsere Wahrnehmung für Beziehungssignale, erhöht unser Vertrauen in andere Menschen und führt insgesamt dazu, dass wir leistungsfähiger und gesünder sind. Herausgeber der deutschen Ausgabe sind Uta Streit und Fritz Jansen.



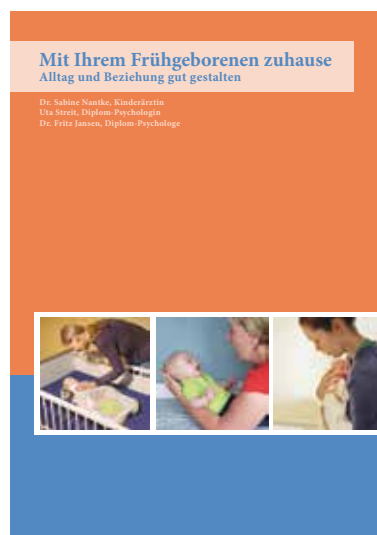
Erfolgreich erziehen
Krüger-Verlag 2010

Mit klaren und umsetzbaren Hilfen geben Fritz Jansen und Uta Streit den Eltern die Sicherheit im Umgang mit ihren Kindern zurück. Sie zeigen anschaulich an vielen Beispielen, wie Eltern über ihr Verhalten auf ihre Kinder unbewusst und bewusst einwirken. Schwierige Situationen, wie sie bei den Hausaufgaben, beim Aufräumen oder im Umgang mit den Medien entstehen, werden genau analysiert und gezeigt, wie sie gelöst werden können. Ziel sind starke Kinder mit hohem Selbstwertgefühl und großer Selbstständigkeit.



Positiv lernen
Springer-Verlag 2006

Alles, was Sie über das Lernen wissen müssen. Für Kinder, Jugendliche und Erwachsene



Mit Ihrem Frühgeborenen zuhause
Broschüre 40 Seiten
erhältlich bei IntraActPlus

40seitige Broschüre für Eltern von frühgeborenen Säuglingen.



Lesen lernen mit Erwachsenen nach dem IntraActPlus-Konzept
Springer-Verlag 2017

„Lesen lernen nach dem IntraActPlus-Konzept“ ist höchst erfolgreich, um Menschen mit Migrationshintergrund oder erwachsenen Analphabeten zu sicherem Lesen zu helfen. Michaela Kuhlmann gibt hierzu praktische Hilfestellungen und berichtet über Ihre Erfahrungen.



Lesen und Rechtschreiben lernen
nach dem IntraActPlus-Konzept
Springer-Verlag 2012

Hoch effektiver Lese- und Rechtschreiblehrgang für zuhause, den Unterricht, die Therapie. Über 600 extrem positive Rezensionen auf Amazon!

»Das hier beschriebene Lernprogramm und die Lernmaterialien bauen auf der Grundlage der bestgeprüften all-gemeinpsychologischen Theorien auf. Damit findet erstmals im deutschen Sprachraum eine Integration der neuen Aufmerksamkeits- und Lernforschung statt, welche im Unterricht zu einer raschen und bedeutsamen Leistungssteigerung führt – ohne mehr psychische Belastung und ohne ein Überangebot an Information.«
Prof. Dr. Niels Birbaumer, Univ. Tübingen, Träger des Leibniz-Preises.

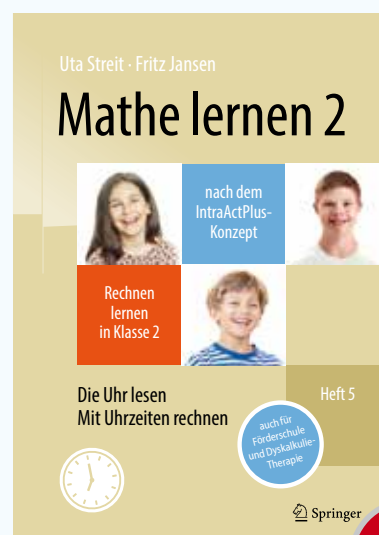


Mathe lernen nach dem
IntraActPlus-Konzept
Springer-Verlag 2020

Schon vor der Schule ein supergutes Gefühl für Mathe aufbauen. In der Schule sicher und mit Freude Mathe lernen. Lücken systematisch schließen.

Die Inhalte

- Zahlen und Zählen im Zahlenraum bis 20
- mathematisches Verständnis aufbauen
- Plus- und Minusaufgaben mit und ohne Zehnerübergang im Zahlenraum bis 20 sicher lernen
- größer/kleiner/gleich, verdoppeln/halbieren, Rechnen mit Geld, visuelle Wahrnehmung fördern



Mathe lernen 2 nach dem
IntraActPlus-Konzept
Springer-Verlag 2023

6 Hefte zu folgenden Lerninhalten:

- Hefte 1–3 Addition und Subtraktion bis 100
- Heft 4 Multiplikation und Division
- Heft 5 Die Uhr
- Heft 6 Geometrie

Alle Hefte erscheinen im Herbst 2023 im Springer Verlag.

Hefte 1–4 können Sie vorab hier bei uns bestellen:
www.intraactplus.de/mathe2/

